



**BREMEN  
ERLEBEN!**

# PRESSE-INFORMATION

1. Oktober 2021

## **Künstlerfreunde: Manet und Astruc**

### **Neue Ausstellung in Bremer Kunsthalle zeigt unterschiedlichste Seiten der französischen Maler des 19. Jahrhunderts**

Der weltberühmte Maler Édouard Manet gilt als einer der Väter des Impressionismus, der malende Kunstkritiker Zacharie Astruc ist heute hingegen weitgehend unbekannt. Ihre ungewöhnliche Freundschaft steht nun erstmals im Mittelpunkt einer Ausstellung. „Manet und Astruc. Künstlerfreunde“ veranschaulicht vom 23. Oktober 2021 bis 27. Februar 2022 darüber hinaus mit Werken von Zeitgenossen wie Claude Monet, Henri Fantin-Latour und Pierre-Auguste Renoir den damaligen künstlerischen Kontext in Paris. Damit setzt die Kunsthalle Bremen die Reihe großer Ausstellungen zu französischen Malern des 19. Jahrhunderts wie van Gogh, Claude Monet, Gustave Caillebotte und Émile Bernard fort.

Ausgangspunkt der Ausstellung „Manet und Astruc. Künstlerfreunde“ ist eines der bedeutendsten Meisterwerke aus der Sammlung der Kunsthalle Bremen: Das „Bildnis des Zacharie Astruc“ von Édouard Manet, das mehr als ein Porträt ist. Es ist ein Freundschaftsbild und ein ästhetisches Manifest. Das Bild versammelt alle Themen, mit denen sich Manet und Astruc intensiv beschäftigt haben, insbesondere Spanien und die Inspiration durch Diego Velázquez und Francisco de Goya, aber auch die japanische Kunst. Die Ausstellung untersucht eben jene Themen und präsentiert eindrucksvolle, weltberühmte Meisterwerke Manets zusammen mit nahezu unbekanntem Aquarellen und Skulpturen von Astruc.

Erstmals wird der Dialog zwischen dem einzigartigen Maler Manet und der facettenreichen Persönlichkeit Zacharie Astruc verfolgt. Bis heute kennt man Astruc vor allem

#### **Weitere Informationen für die Redaktionen:**

BTZ Bremer Touristik-Zentrale – Eine Marke der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Maïke Bialek – Tel. 0421 / 9600 516 – Fax 0421 / 9600 8516  
maïke.bialek@wfb-bremen.de – [www.bremen.de/tourismus](http://www.bremen.de/tourismus)  
Langenstr. 2-4 – 28195 Bremen



**BTZ**  
**BREMER TOURISTIK-ZENTRALE**  
Die Bremer Touristik-Zentrale ist eine Marke der  
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

als Autor. Er war der erste Kritiker, der Manets Skandalbild „Das Frühstück im Grünen“ verteidigte. In Bremen wird er erstmals als Maler und Bildhauer vorgestellt.

### **Spanien, Velázquez und Goya**

Ein zentrales Kapitel der Ausstellung ist die Spanienfaszination der beiden Künstler. Ihr Briefwechsel, der im Katalog zur Ausstellung erstmals auf Deutsch veröffentlicht wird, bildet dafür eine wichtige Grundlage. So verfasst Astruc für Manet eine Art Spanienreiseführer. Er beschreibt detailliert eine Route mit Städten, Museen, Hotels und Cafés. Ihre Bewunderung für die Kultur Spaniens, für die Malerei von Diego Velázquez und Francisco de Goya, für Gitarrenmusik und Stierkampf, spielt in den Kunstwerken von Manet und Astruc eine wichtige Rolle, was in der Ausstellung anhand von internationalen Leihgaben zu sehen ist: Neben dem berühmten „Gitarrenspieler“ aus dem Metropolitan Museum in New York werden von Manet auch das „Spanische Ballett“ und ein „Stierkampf“ präsentiert.

### **Pariser Intellektuelle: Freundschaft und Netzwerk**

Ein weiteres Highlight der Ausstellung ist das Porträt des Schriftstellers Émile Zola aus dem Musée d'Orsay. Das großformatige Gemälde kann als eine Art Schwesterstück zum „Bildnis des Zacharie Astruc“ verstanden werden, denn es hat eine grundsätzlich ähnliche Konzeption von Figur und Attributen, unterscheidet sich aber durch die plakativere Bildsprache. Mit dem Porträt revanchierte sich der Maler bei dem Kritiker und Schriftsteller: Zola hatte Manets skandalträchtiges Gemälde „Olympia“ verteidigt und so war Manets Porträt von Zola ein Dank für die öffentliche Würdigung seiner Kunst.

### **Japonismus**

Japan war jahrhundertlang ein geschlossenes Land. Erst seit Mitte der 1850er Jahre öffnete es sich langsam dem Handel mit dem Westen. Astruc war einer der ersten, der

#### **Weitere Informationen für die Redaktionen:**

BTZ Bremer Touristik-Zentrale – Eine Marke der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Maïke Bialek – Tel. 0421 / 9600 516 – Fax 0421 / 9600 8516  
maïke.bialek@wfb-bremen.de – www.bremen.de/tourismus  
Langenstr. 2-4 – 28195 Bremen

die faszinierende Schönheit japanischer Druckgraphik entdeckt hatte. Er sammelte japanische Holzschnitte und Kunstgewerbe und publizierte als erster in der französischen Presse darüber. Die Ausstellung vereint Bilder Manets und Astrucs, die Bezug auf die japanische Kultur und Gestaltungsprinzipien nehmen. Den Werken werden originale japanische Objekte gegenübergestellt.

### **Die Wiederentdeckung eines Bildhauers**

Ab Ende der 1860er Jahre konzentrierte sich Zacharie Astruc zunehmend auf die Bildhauerei. Vor allem inspirierte ihn die spanische Kunst des 17. Jahrhunderts. Zugleich setzte er sich intensiv mit der Malerei Manets auseinander: Die Marmorfigur eines knienden Mönchs mit einem Totenschädel oder die Gipsbüste seiner Frau Ida im spanischen Kostüm zeigen verblüffende Ähnlichkeit mit Gemälden Manets. Die Mönchsskulptur wird zusammen mit anderen Arbeiten von Astruc exklusiv für die Ausstellung restauriert. 1881 schuf Astruc eine Büste des Künstlerfreundes Manet, der zwei Jahre später starb. Seine Skulptur ist eine späte „Antwort“ auf das Bremer Bildnis von Manet.

### **Erstmals ausgestellte Blumenstillleben**

Während der letzten Jahre vor seinem frühen Tod 1883 malte Manet mit leichter Hand eine Reihe von Blumenstillleben. Mit wenigen, scheinbar flüchtigen Strichen skizziert er die Sträuße und stellt mit faszinierender Brillanz die Transparenz der Glasvasen und des Wassers dar, in dem die farbigen Blüten stehen. Astruc spezialisierte sich damals auf Blumenquarelle, die manchen Bildern Manets verwandt sind. Vor allem aber schuf er überwältigende große Dekorationen mit riesigen Sträußen, die in Deutschland erstmals ausgestellt werden.

#### **Weitere Informationen für die Redaktionen:**

BTZ Bremer Touristik-Zentrale – Eine Marke der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Maïke Bialek – Tel. 0421 / 9600 516 – Fax 0421 / 9600 8516  
maïke.bialek@wfb-bremen.de – www.bremen.de/tourismus  
Langenstr. 2-4 – 28195 Bremen

### **Begleitausstellung „Goya und Manet. Revolutionäre Radierungen“:**

Die Ausstellung „Manet und Astruc. Künstlerfreunde“ präsentiert über 120 Exponate. Darunter befinden sich unter anderem Gemälde, Arbeiten auf Papier, Skulpturen und ein Paravent. Neben Meisterwerken von Édouard Manet und in Deutschland erstmals ausgestellten Gemälden, Aquarellen und Skulpturen von Zacharie Astruc werden auch Gemälde und Druckgraphiken von Zeitgenossen wie Edgar Degas, Henri Fantin-Latour, Alphonse Legros, Claude Monet und Pierre-Auguste Renoir präsentiert. Die Leihgaben kommen aus internationalen Museen wie dem Musée d’Orsay in Paris, der National Gallery in London, dem Metropolitan Museum in New York, der National Gallery of Art in Washington, D.C., dem Museum of Fine Arts in Boston und dem Art Institute of Chicago.

In der Begleitausstellung „Goya und Manet. Revolutionäre Radierungen“ (23. Oktober 2021 bis 27. Februar 2022) wird im Kupferstichkabinett der spanische Maler und Graphiker Francisco de Goya vorgestellt und mit ausgewählten Graphiken von Manet verglichen. Goya stellte eine wichtige Inspirationsquelle für Manet dar.

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten zu den vielseitigen Angeboten in Bremen gibt es bei der Bremer Touristik-Zentrale (BTZ) unter [www.bremen-tourismus.de](http://www.bremen-tourismus.de) oder telefonisch bei den BTZ-Mitarbeitenden unter 0421/30 800 10.

#### **Weitere Informationen für die Redaktionen:**

BTZ Bremer Touristik-Zentrale – Eine Marke der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Maïke Bialek – Tel. 0421 / 9600 516 – Fax 0421 / 9600 8516  
maïke.bialek@wfb-bremen.de – [www.bremen.de/tourismus](http://www.bremen.de/tourismus)  
Langenstr. 2-4 – 28195 Bremen